

Fastenzeit:

40 Tage für unsere Erde

Von Pfarrer Dr. Ronald A. Givens

3. März 2025



Vierzig Tage zur Vorbereitung auf Ostern liegen vor uns. Vierzig Tage, um der Erde etwas Gutes zu tun. Vierzig Tage, um anderen Menschen zu helfen. Vierzig Tage, um das Fest der Auferstehung vorzubereiten.

Vier Vorschläge möchten wir Ihnen dazu machen. Wenn Sie sich auf mindestens einen davon einlassen und ihn sich zu eigen machen, dann können Sie mithelfen, den aufgestellten Reistopf in der Apostelkirche zu füllen.

Ist der Topf zweimal gefüllt, spenden wir für Misereor eine Solaranlage, um eine Küche in Afrika mit Strom zu versorgen. Zudem schenken wir Abbé René in Burkina Faso Reissäcke, um hungernde Familien in seiner Pfarrei zu versorgen.

Allen Vorschlägen ist gemeinsam, dass Ihr Verzicht, Ihr Fasten dazu beiträgt, dass weniger Feuer und Energie verbraucht und eingesetzt wird.

Unsere Vorschläge für die Fastenzeit

Hier nun unsere Vorschläge, um gemeinsam als Pfarrei Ostern vorzubereiten und der Erde etwas Gutes zu tun:

- Verzicht auf Fleisch: Weniger gerodete Wälder für Weideland. Weniger CO. Weniger Energie.
- Verzicht auf das Handy und auf Social Media: Jeder Klick weniger, jede nicht geöffnete App, jeder nicht aufleuchtende Bildschirm spart Energie.
- Verzicht auf Palmöl: Für Palmölplantagen wird Urwald gerodet und verbrannt.
- Verzicht auf Autofahrten: Ob Verbrenner oder Elektro. Jeder nicht gefahrene Kilometer zählt, wenn es darum geht, die Erde zu heilen.

Jede und jeder entscheidet selbst, wie viel und auf was verzichtet werden soll. Jeder hat sein eigenes Maß. Wer eine Woche seinen Verzicht durchgehalten hat, darf am Wochenende nach den Gottesdiensten aus unserem bereitgestellten Reissack ein kleines Gefäß mit Reis in den großen Topf schöpfen.

Für die Verantwortlichen der Pfarrei

Ihr

Pfarrer Dr. Ronald Ashley Givens

